

## DIGITALER VIDEORECORDER

# Sony DHR-1000

### AUF EINEN BLICK

**Aufnahmeformat:** DV-Standard

**Abtastfrequenz:** 13,5 MHz

**Bildqualität:** 500 Linien

**Ein- und Ausgänge:** Digital-Video, Euro-AV mit Composite, S-Video

**Hersteller:** Sony, Hugo-Eckner-Str. 20, 50829 Köln, Tel. (0221) 59660, Fax (0221) 5966-349, Internet: <http://www.sony.com>

**Preis:** ca. 7000 Mark

### ○ CHIP MEINT:

Der DHR-1000 macht die Videobearbeitung einfach. Er ermöglicht verlustfreies Kopieren bei Bildqualitäten, die auch professionellen Ansprüchen genügen.

**D**er Sony-Digital-Video-recorder *DHR-1000* ist das Pendant zu den digitalen Videokameras und bietet eine Auflösung von mehr als 500 Linien, was deutlich über S-Video liegt. Der DHR-1000 ist der einzige Recorder, der mit den beiden Sony-Camcordern DCR-VX 1000 und 750 zusammenarbeitet und das digitale Videoformat nutzt.

Mit diesem Gerät lässt sich das Videomaterial bequem selektieren, zu einem Rohschnitt zusammenstellen und später am PC mit Videoschnitt-Programmen, etwa Adobe Premiere oder Ulead Mediastudio, weiterverarbeiten. Mit einem abnehmbaren Schnittpult lässt sich der Zuspeler steuern, per Timecode



**Vom Feinsten:** Der *DHR-1000* taugt nicht nur als digitaler Videorecorder, sondern auch als Schnittpult und Tuner

kann eine Liste von zehn harten Schnitten mit Preview am Fernsehmonitor aufgebaut werden. Vorteil des digitalen Videoformats: Ein streifenfreies, sauberes Standbild und bildgenaue Schnitte.

Der DHR-1000 arbeitet mit den kleinen Kassetten für 30 oder 60 Minuten Spielzeit, wie sie in den Kameras verwendet werden, und der 180-Minuten-Kassette. Der Recorder hat auch einen integrierten Tuner mit Showview-Programmierung – für die Videonachbearbeitung unerheblich.

Zur Zeit gibt es für die digitale Videonorm nur die Steckkarte Sony DVBK-1000, mit der sich Standbilder einfangen und in das Grafikformat BMP – mit dem die Windows-Software umgehen kann – übersetzen lassen. Von Adaptec und Miro sind Schnittstellenkarten angekündigt, die mit Firewire-Technik (IEEE 1394) direkt auf die digitalen Daten zugreifen und sie für den PC wandeln. Der Vorteil: Analoge Videokompression wird dann nicht benötigt. *Gerhard Bader*